

**PATENT COOPERATION TREATY**  
**PCT**

**INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY**  
 (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 204T028 PCT	<b>FOR FURTHER ACTION</b>		See item 4 below
International application No. PCT/DE2005/000821	International filing date ( <i>day/month/year</i> ) 04 May 2005 (04.05.2005)	Priority date ( <i>day/month/year</i> ) 07 May 2004 (07.05.2004)	
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237			
Applicant WINCOR NIXDORF INTERNATIONAL GMBH			

1. This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).

2. This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet.

Attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.

Report contains indications relating to the following items:

<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. I Basis of the report
<input type="checkbox"/>	Box No. II Priority
<input type="checkbox"/>	Box No. III Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
<input type="checkbox"/>	Box No. IV Lack of unity of invention
<input checked="" type="checkbox"/>	Box No. V Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
<input type="checkbox"/>	Box No. VI Certain documents cited
<input type="checkbox"/>	Box No. VII Certain defects in the international application
<input type="checkbox"/>	Box No. VIII Certain observations on the international application

4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis.2).

Date of issuance of this report 07 November 2006 (07.11.2006)	
The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland  Facsimile No. +41 22 338 82 70	Authorized officer  Ellen Moyse  e-mail: pt05@wipo.int

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

11  
PCT

PC

REC'D 12 OCT 2005  
WIPO

PCT

## SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000821

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
04.05.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
07.05.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
G07D11/00

Anmelder  
WINCOR NIXDOERF INTERNATIONAL GMBH

### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung

### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Bohn, P  
Tel. +31 70 340-3962



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000821

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - Sequenzprotokoll
    - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - in schriftlicher Form
    - in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3.  Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

## **SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000821

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/§.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

## 1. Feststellung

Neuheit Ja: Ansprüche 1-16  
Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit Ja: Ansprüche  
Nein: Ansprüche 1-16

Gewerbliche Anwendbarkeit Ja: Ansprüche: 1-16  
Nein: Ansprüche:

## 2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:  
D1: DE 199 16 196 A1 (STROHDIEK, HEINZ) 19. Oktober 2000 (2000-10-19)  
D2: FR-A-2 758 638 (BERRUT MARTINE) 24. Juli 1998 (1998-07-24)  
D3: US 2002/181007 A1 (BROOKS DONALD E ET AL) 5. Dezember 2002  
(2002-12-05)
- 2 **UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**
  - 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(3) PCT nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht.
  - 2.2 Dokument D1 offenbart ein Kontoauszugdrucker, d.h. ein Informationsterminal (Spalte 3 Zeile 34).  
Das Informationsterminal weist eine Druckeinheit (Spalte 3 Zeile 37) auf für das Bedrucken von Belegen, eine Ausgabevorrichtung (Spalte 5 Zeile 34-38) für die Ausgabe von Belegen, sowie ein Rücknahmefach (Spalte 5 Zeile 47-50) für das Ablegen von nicht aus der Ausgabevorrichtung entnommenen Belegen.  
Das Informationsterminal weist notwendiger Weise ein Grundgehäuse mit einer Eingabevorrichtung auf.
  - 2.3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet von dem Informationsterminal des Dokuments D1 zuerst durch einen Bildschirm.  
Den Gebrauch eines Bildschirm ist jedoch üblich für den Fachmann um Informationen auszugeben.  
Der Fachmann würde von dieser Möglichkeit ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend Gebrauch machen.
  - 2.4 Ein zweiter Unterschied besteht aus einer Baugruppe für das Unkenntlichmachen der auf zurückgezogenen Belegen aufgedruckten Information, die dem Rücknahmefach zugeordnet ist.  
Dieses Merkmal löst das Problem, die gedruckten Daten geheim zu halten um einen Gebrauch durch eine dritte Person zu vermeiden.

Der Fachmann würde dieses Problem notwendiger Weise betrachten um ein Kontoauszugdrucker gemäß Dokument D1 in Betrieb zu setzen.

Um dieses Problem zu lösen hat der Fachmann zwei Lösungen:

- a) Die gedruckten Belegen werden während der Wartung des Automaten aus dem Rücknahmefach entnommen und die gedruckten Daten werden anschließend Unkenntlich gemacht.
- b) Die gedruckten Daten der Belegen werden unverzüglich bei ihrer Ablage in dem Rücknahmefach Unkenntlich gemacht.

Der Fachmann wählt zwischen diesen zwei Lösungen ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend aus.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

### **3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 9**

- 3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 9 im Sinne von Artikel 33(3) PCT nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht.  
Dokument D1 offenbart eine Druckeinheit für das Bedrucken und Anbieten von Belegen mit zumindest einer Belegzuführung (Spalte 3 Zeile 51), mehreren Transportwälzen (Spalte 3 Zeile 46), eine Druckstation (Spalte 3 Zeile 37), einer Ausgabevorrichtung (Spalte 5 Zeile 34-38) und einem Rücknahmefach (Spalte 5 Zeile 47-50) für das Ablegen von nicht aus der Ausgabevorrichtung entnommenen Belegen.
- 3.2 Der Gegenstand des Anspruchs 9 unterscheidet von der Druckeinheit des Dokuments D1 durch eine Baugruppe für das Unkenntlichmachen der auf zurückgezogenen Belegen aufgedruckten Information, die dem Rücknahmefach zugeordnet ist.  
Dieser Unterschied spricht mit dem zweiten Unterschied des Anspruchs 1 überein (siehe 2.4).

Die Einwände die gegen Anspruch 1 erhoben wurden sind auch für Anspruch 9 gültig.

Der Gegenstand des Anspruchs 9 beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

**4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-6, 10-14**

Die weiteren Merkmale der Ansprüche 2-6, 10-14 beziehen auf die Baugruppe für das Unkenntlichmachen von gedruckten Daten.

Diese Merkmale sind im technischen Gebiet von üblichem Gebrauch.

Dokument D2 offenbart zum Beispiel eine Zerschneidvorrichtung (Seite 11 Zeile 38-Seite 12 Zeile 2) um unverzüglich gedruckten Daten Unkenntlich zu machen.

Dokument D3 offenbart einen Tintenstrahldrucker, einen Thermal Drucker und einen Laser Drucker (Seite 2 Absatz 29, Seite 3 Absatz 34) um unverzüglich gedruckten Daten Unkenntlich zu machen.

Der Fachmann wählt zwischen diesen bekannten Möglichkeiten ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend aus.

Der Gegenstand der Ansprüche 2-6, 10-14 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

**5 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 7-8, 15-16**

Die weiteren Merkmale der Ansprüche 7-8, 15-16 beziehen sich auf Implementierungsdetails.

Die Ansprüche 7-8, 15-16 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT) erfüllen.